

Persönlicher Erfahrungsbericht

Erasmus 2010/2011

Universidad de Valencia

Valencia, Spanien

Fakultät für Mathematik

Sommersemester 2011

Vor dem Aufenthalt

Grundsätzlich ist es wichtig sich rechtzeitig über die Möglichkeiten ins Ausland zu gehen zu informieren. Wer Mathematik an der Universität Valencia studieren möchte, sollte auf jeden Fall Sprachkenntnisse besitzen, den ALLE Vorlesungen sind auf Castellano bzw. Valenciano. Wobei die Wirtschaftsfächer oftmals auch auf Englisch angeboten werden.

Wenn man sich dann für ein Land und eine Stadt entschieden hat muss man nur noch das Auswahlverfahren des jeweiligen Fachkoordinators überstehen. Meist sind es die Noten, die entscheidend sind (zumindest war dies in meinem Fach der Fall). Als nächsten Schritt sollte man sich vorab Gedanken machen, welche Vorlesungen man besuchen möchte. Leider ist es nicht so einfach, denn sehr viele Vorlesungen, gerade aus dem Hauptstudium werden nur in Valenciano angeboten. Hier findet man Informationen zum Vorlesungsverzeichnis:

<http://centros.uv.es/web/centros/matematiques/castellano/>

Wenn man nun die Zusage aus Deutschland hat, braucht man eigentlich nicht auf die Zusage aus Spanien zu warten, denn diese bekommt man nur auf Anfrage. Jedoch kann man die Liste mit den Studenten, welche folgendes Semester an die Universidad de Valencia kommen hier vorfinden

<http://www.uv.es/relint/eng/index.htm>

In Valencia

Man sollte etwas früher Anreisen als der Studienbeginn. Ich jedoch bin ein Tag vor Studienbeginn angereist, was in meinem Fall nicht weiterhin schlimm war, da ich nur zum Sommersemester eingeschrieben war und somit ich nicht viel Zeit brauchte um ein Zimmer zu finden, da es viel einfacher ist eins Ende Januar zu finden als wenn man im September anreist. (Da es viel mehr Erasmusstudenten im Wintersemester gibt).

Als ersten Schritt muss man sich im International Relations Office melden, welcher sich für die Mathematiker auf dem Campus Bourjassot im Erdgeschoss der Bibliothek befindet. Dort bekommt man alle weiteren Informationen. Nachdem man beim jeweilig zuständigen Koordinator gewesen

ist, kann man sich schließlich für die Kurse anmelden. Ich hatte mich für Partielle DGL und Topologie entschieden (bzw. dies waren die einzigen Kurse, welche nicht in Valenciano angeboten worden sind). Zudem habe ich mich für einen Sprachkurs am Centre d'Idiomas de Universidad de Valencia angemeldet (<http://www.centreidiomes.es/>). Als Student der UV kostet der Kurs nur die Hälfte (ca.65 Euro).

Studieren in Valencia

Der Campus der Mathematiker (Bourjassot) befindet sich leider etwas außerhalb. Deswegen muss man täglich ca. 1-2 Stunden (abhängig von der Wohnlage) Fahrtzeit einplanen. Es ist durchaus möglich (abhängig von der Fächerwahl), dass man mehrmals die Woche bis 20.00 Uhr Vorlesungen hat. Dies ist jedoch nicht weiterhin schlimm, da der Tagesrhythmus in Spanien etwas nach hinten verlegt ist. Es besteht keine Anwesenheitspflicht, jedoch finde ich es sehr sinnvoll die Vorlesungen zu besuchen, da der Stoff wirklich langsam erklärt wird und meist ist die Anzahl der Vorlesungsteilnehmer sehr klein.

Leider ist es sehr schwierig mit den spanischen Studenten in Kontakt zu treten. Die meisten sind hilfsbereit und freundlich, jedoch läuft es bis auf den spärlichen Universitätskontakt nicht hinaus. Also bleiben meist die wenig vorhandenen (nur in Bourjassot!!!) Erasmusstudenten unter sich.

Die Prüfungen unterscheiden sich sehr von denen in Karlsruhe. Denn diese bestehen aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Wobei der theoretische Teil nur daraus besteht seitenlange Beweise aus den Vorlesungen wiederzugeben. Der praktische Teil ähnelt den Prüfungen in Deutschland und kann sogar je nach Fach etwas leichter vom Niveau her sein. Bei den Prüfungsvorbereitungen kann man jederzeit einen Termin mit den Professoren vereinbaren (welche übrigens meist geduzt werden). Diese sind wirklich hilfsbereit und helfen einem weiter. Im Allgemeinen kann man sagen, dass man mehr mit den Professoren in Kontakt steht.

Leben in Valencia

Valencia ist eine typische Studentenstadt. Dementsprechend ist das Angebot an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten sehr vielfältig. Von Sportangeboten der Universität bis hin zu diversen Bars und Clubs ist für jeden Geschmack was dabei. Natürlich darf man den Strand nicht vergessen, welchen man dank des fantastischen Klimas in Valencia fast täglich besuchen könnte.

Man tritt sehr schnell in Kontakt mit anderen Erasmusstudenten, meist sind es auch diejenigen mit denen man sich anfreundet und die meiste Zeit verbringt. Auch diejenigen, die einen großen Wert darauf legen nur Spanisch zu sprechen lernen zahlreiche Erasmusstudenten die nur spanisch reden. Denn wir vorher erwähnt, ist es eher schwierig mit Spaniern in Kontakt zu treten.

Zusammenfassend war ich sehr zufrieden mit meinem Aufenthalt. Es ist eine sehr empfehlenswerte Erfahrung, da man in vielen Situationen in einem fremden Land auf sich allein gestellt ist und diese zu bewältigen lernt. Zudem lernt man eine Menge nette und Interessante Leute kennen. Ich würde jedem Empfehlen, der die Möglichkeit hat nach Valencia zu gehen, diese Erfahrung zu machen.